Auspuffiges

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **111 (1985)**

Heft 29

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-613545

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Vergoldete» Olympier

An der 90. ordentlichen Session des Internationalen Olympischen Komitees (IOK) in Ostberlin erklärte IOK-Sportdirektor Walther Tröger, dass sich die IOK-Spitze von ihrer Directrice Monique Berlioux «in beiderseitigem Einvernehmen» getrennt hätte. Man habe sich, wie das sogar bei Vernunftehen hie und

Von Speer

da vorkommen soll, mit der Zeit zu stark auseinandergelebt. Die langjährige «Schlossherrin von Vidy» (dem Sitz des IOK), die Dame mit dem resoluten Charme, kannte sich in der olympischen Bewegung nicht nur in allen Details aus, sie identifizierte sich auch mit der ursprünglichen olympischen Idee. Die 59jährige eigenwillige Französin war vor allem mit der Vermarktung der Olympischen Spiele und der olympischen Symbole in der vorgesehenen Form nicht einverstanden. Und so kam es zum Bruch zwischen ihr und dem IOC-Präsidenten Juan Antonio Samaranch, dem spanischen Olympia-Grande.

Monique Berlioux wird, obwohl ihr Jahressalär so hoch war, dass bei uns selbst hochdotierte Spitzenmanager hätten leer schlucken müssen, die Trennung rein materiell bestimmt gut verkraften. Die aus Metz stammende Französin soll eine Abfindungssumme in Millionenhöhe erhalten haben.

Nun, das IOK kann es sich leisten. Bei einem Jahresetat von 18,2 Millionen Franken und einem Vermögen von gegen 100 Millionen kann es von den Zinsen leben.

Und wo schon viel ist, kommt meist noch mehr dazu. Zwanzig Millionen Dollar stehen dem Internationalen Olympischen Komitee nach Abgabe der Vermarktungsrechte der Olympischen Spiele in Calgary und Seoul 1988 zu.

Und wer vermarktet? Es ist die Internationale «Sports, Culture and Leisure Marketing Company» (ISL) mit Sitz in Luzern. Sie «verkitscht» die olympischen Ringe genauso wie die Titel von Welt- und Europameisterschaften der FIFA, UEFA oder dem Internationalen Leichtathletikverband.

Die ISL gehört Adidas und Dentsu. Adidas, mit Horst Dassler an der Spitze, hält 51 Prozent an der ISL Marketing AG, 49 Prozent entfallen auf die japanische PR-Gesellschaft Dentsu. Horst Dassler, der in Los Angeles mit dem olympischen Orden ausgezeichnet wurde, gilt als Berater und Freund des IOK-Chefs Samaranch. Ob in Lausanne, Los Angeles oder in Bayreuth: Horst Dassler sitze stets am Tisch von Samaranch ...

Bei so viel Profi(t)tum beim IOK und seinem beispielhaften Verhalten verwundert es eigentlich, dass an der jüngsten Session die Zulassung von Profi(t)sportlern bei den Olympischen Spielen 1988 erneut hinausgeschoben wurde. Was dem einen recht ist, ist dem andern doch billig ...

Ventilierung

Bedenkliche Notizen

Von Lothar Kaiser

Sie reddeten den Wald.

Man geht heute
mit allem um:
mit Kindern und Alten,
mit Schülern und Kollegen,
mit Problemen und Konflikten ...
Geht man um –
oder umgeht man?

Die Sprache
ist das Gedächtnis
der Menschheit.
Leiden wir
an Gedächtnisschwund?

Notwendigster Brauch:
Selber gebraucht werden.

Wir sind so fortschrittlich,
sofortschrittlich.

Ihr Kleid
enthüllte sie gut.

Geteilte Meinung.
Halbe Meinung.

Liebesgeständnis.
Ich habe
ein Sprachverhältnis.

Gedicht und Vers
werden per vers
bezahlt.

Wie heisst doch
dieser neue
demokratische Tanz?
Aha.
Akzeptanz.

Wer Kummer hat,
der verkümmert.

Zu sehr –
versehrt.

Auspuffiges

Siegbert Alber, Vizepräsident des Europaparlaments, formulierte unlängst: «Wenn aus dem Auspuff eines Autos so wenig herauskäme wie aus dem EG-Ministerrat, dann wäre die Welt in Ordnung.» Und Ernst Wanger, VR-Präsident der Amag, hielt Mitte Juni in einem Interview nicht nur fest, der Schuldanteil des Automobils am Waldsterben stehe überhaupt noch nicht fest, sondern auch: «Vor allem ist die Meinung abzulegen, der Borkenkäfer komme aus dem Auspuffrohr und von da in die Wälder.» *Gino*

ZAlp

Um Mitte Juni war's wieder, wie seit vielen Generationen, soweit: Es ging, für etwa drei Monate, «zAlp» mit den Kühen. Der Volksmund hat für den Alpaufzug eine fröhliche Bezeichnung gefunden: Siedfleischprozession. *Gino*

Ungleichungen

Knapp und klar wusste es Bundesrätin Elisabeth Kopp zu formulieren: «War es früher die Natur, die dem Menschen zu schaffen machte, so macht heute der Mensch der Natur zu schaffen ...» *Boris*

Verstört

Als der Küchenchef des Stockholmer Sheraton-Hotels einen 2,6 Meter langen Stör zerteilte, fand er 20 Kilo Kaviar in ihm: ein kleines Vermögen. Bei diesem Kaviar-Erlebnis mit dem Stör dürfte der Chef nicht nur verdutzt, sondern geradezu «ver-stört» dreingeschaut haben. *Gino*

Goggi

Coca Cola ist wegen einer Rezeptänderung seit Wochen immer wieder neu im Gespräch. Im Volksmund heisst das Getränk übrigens: «Goggi, Disco-Benzin, Pubertäts-Whisky». *fhz*